

Oskar Luts Kirchspielschulmuseum von Palamuse

An einem kalten Januartag 1987 wurde in Palamuse in dem durch das Buch "Kevade" ("Frühling") von O. Luts bekannten Kirchspielschulhaus das Museum eröffnet. Die Aufgabe des Museums ist die Geschichte der Schule, die Vergangenheit der Umgebung, das Leben und Schaffen des Volksdichters bekanntzumachen.

Oskar Luts (geb. 07.01.1887 in Järvepera – gest. 23.03.1953 in Tartu) lernte in diesem Schulhaus 1895-1899. Über die Erinnerungen aus der Schulzeit in der hiesigen Kirchspielschule ist das Werk "Kevade" erstmals in den Jahren 1912-1913 erschienen. Bis heute ist das genannte Buch neunzehnmal auf Estnisch und zwölfmal auf Russisch erschienen. Es ist in 13 Sprachen übersetzt worden.

In Palamuse wurde die Schule 1687 gegründet. Das als Museum tätige Parochialschulgebäude ist 1874 fertig geworden. **Die Schulzimmer** und **das Arbeitszimmer des Küsters** mit den Wohnräumen vom Küster Aleksander Georg Nieländer sind nach dem Ende des 19. Jahrhunderts restauriert und eingerichtet worden.

Exponate **des Saals vom Küster** hat man den Kinder- und Schuljahren von O. Luts und seinem bekanntesten Werk "Kevade" gewidmet. Hier sind die Schulzeugnisse vom Volksdichter und seine Familienfotos, ebenfalls estnische und fremdsprachige Erscheinungen vom Buch "Kevade". Ein Teil des Saals gibt einen Überblick von Prototypen des Werkes. Durch die Fotoausstellung hat man einen Rückblick auf die Filmdrehungen und Theatervorstellungen gemacht.

Es ist interessant zu bemerken, daß der erste Leser und Bewerter des Werkes "Kevade" der jüngere Bruder von O. Luts war. Er heißt Theodor (geb. 14.08.1896 in Palamuse – gest. 24.09.1980 in Sao Paolo) – der bekannte Kameramann und Regisseur.

Im Eßzimmer des Küsters, in dem am Ende des vorigen Jahrhunderts Mädchen übernachtet haben, sehen wir eine Ausstellung, die einen flüchtigen Überblick über die Geschichte des Kirchspiels, das Kulturleben und den Religionsunterricht gibt.

Palamuser (Paldessen) Priester wurde erstmals 1234 erwähnt. Die St.-Bartholomeus-Kirche ist eine der ältesten erhaltenen Steinkirchen in Estland.

In Palamuse haben zahlreiche Vereine gewirkt. Mehr Aufmerksamkeit hat man auf die Tätigkeit des Feuerwehrvereins gelenkt. Das Bauen des im Jahre 1910 fertig gewordenen Kulturhauses hat O. Luts in seinem populären Schauspiel "Paunvere" (1913) behandelt.

In der ehemaligen Küche des Küsters kann man die ältere Geschichte der Schule kennenlernen. Die ausgestellten Schulbücher von der Jahrhundertwende sind größtenteils russisch-sprachig, denn Russisch galt in den Parochialschulen als Unterrichtssprache. Hier gibt es noch alte Schulzeugnisse, Hefte, Schreibzeug u.v.a.

Auch Dokumente, die mehr als eine 300-jährige Geschichte der Schule von Palamuse behandeln, hat man hier ausgestellt.

Das Klassenzimmer mit der Kanzel, Tafel, Wanduhr, Europas Landkarte, dem Foto des Kaisers und den langen Schulbänken konnte vor 100 Jahren alle Schüler und Schülerinnen unterbringen. Alle 4 Schulklassen lernten in einem Raum, während der Schulzeit von O. Luts gab es ca 40 Schüler insgesamt.

In der Ecke des Klassenzimmers steht eine seltene Orgel vom Ende des 18. Jahrhunderts. Diese Orgel hat G. G. Thal gebaut. Er war einer der ersten estnischen Musikinstrumentenbauer. Der Küster hat gern Übeltäter hinter die Orgel in die Ecke geschickt.

Im Schlafzimmer von Jungen, wo unser Blick auf den roten Globus von Toots fällt, haben ferner wohnende Jungen übernachtet. Alles Nötige für das Leben hat man von zu Hause mitgebracht. Der für eine Woche nötige Proviant, der **im Speicher** in den Säcken und Schachteln aufbewahrt wurde, kann man hier in den Regalen sehen.

Neben dem Schlafzimmer von Jungen ist **das Zimmer des Schulmeisters**, von hier aus konnte durch das Werk "Kevade" populäre Lehrer Laur auf die Jungen aufpassen.

Ludvig Roose als Prototyp vom Lehrer Laur im Buch "Kevade" von O. Luts ist die Lieblingsperson in der Schulgeschichte überhaupt. Er hat in Palamuse 12 Jahre gearbeitet. Neben der Schularbeit lehrte er den Jungen auch Buchbinden und Holzarbeit. Auch das Zimmer des Schulmeisters ist größtenteils mit dem selbstgemachten Möbel eingerichtet.

Später hat L. Roose als Schulleiter in Saadjärve gearbeitet. Seine Schüler waren hier H. Visnapuu und H. Kruus.

Auf dem Hof der Parochialschule sehen wir den Apfelspeicher des Küsters dieser Zeit. Der Kutschenschuppen des Küsters und der Stall sind später restauriert worden. Unter dem Uferabhang der Kirche bei der Schulquelle ist die berühmte Sauna des Pächters. Das Fenster der Sauna hat Toots mit seiner Pistole zerschossen. Im Fluß Amme kann aber ein fleißiger Sucher das versenkte Floß auffinden.

1. Der Hausflur des Küsters
2. Der Saal des Küsters
3. Das Arbeitszimmer des Küsters
4. Das Schlafzimmer des Küsters
5. Das Eßzimmer des Küsters, das Schlafzimmer der Mädchen
6. Die Küche des Küsters
7. Das Klassenzimmer
8. Die Speisekammer
9. Der Flur der Schule
10. Das Schlafzimmer der Jungen
11. Das Zimmer des Lehrers Laur
12. Die Schulkanzlei

- Das Wohnen vom Küster
- Die Parochialschule / die Kirchspielschule

Öffnungszeiten des Museums:

vom 15. Oktober bis zum 14. Mai Mo – Fr 10 - 17 Uhr

vom 15. Mai bis zum 14. Oktober Mo – So 10 – 18 Uhr

Anschrift: Das Schulmuseum von Palamuse

Köstri allée 3

Jõgeva maakond

Estland

Informationen und Vorbestellung:

Telefon (077) 60 514

www.palmuseum.ee

E-mail: info@palmuseum.ee